

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	57	111-132	Wien, 12. 12. 2005	ISSN 0375-5223
--------------------	----	---------	--------------------	----------------

Die Wiener Lobau – ein Teil des Nationalparks Donau-Auen und ihr Anteil an nachtaktiven Lepidopteren

Vorläufige Ergebnisse aus den Jahren 1999 bis 2005

Horst BOBITS und Friedrich WEISERT

Abstract

A survey of the moth fauna in the Viennese section (Lobau) of Donau-Auen National-Park is given. Lepidoptera captured in light traps in the years 1999 until 2005 are listed. Some diurnally active species are also mentioned.

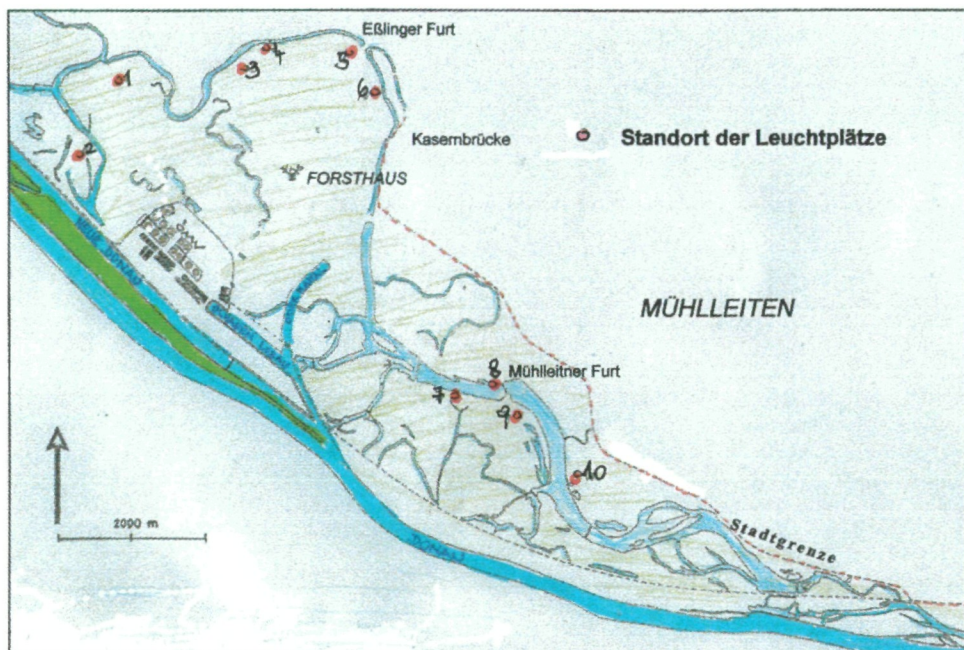
Key words: Austria, Vienna, Donau-Auen National-Park, Lobau, Lepidoptera.

Einleitung

Die Lobau ist eines der schönsten Auegebiete im Nahgebiet einer Großstadt und gehört zu den letzten intakten Auegebieten Europas. Das Gebiet hat mit seinen 2.300 ha Fläche einen Anteil von 24% der Fläche des Nationalparks Donau-Auen. Das Forstamt der Stadt Wien pflegt und bewirtschaftet das Gebiet seit Jahren nationalparkkonform. Am 26. Oktober 1996 wurden die Donau-Auen unterhalb von Wien zum Nationalpark erklärt. Horst Bobits und mir wurde durch den Auftrag der MA 22 die Möglichkeit gewährt, dieses Gebiet lepidopterologisch zu erforschen und den Bestand zu dokumentieren. Insgesamt wurden bis jetzt 512 Arten festgestellt, was etwa 13% der bis jetzt erfassten Gesamtfaua Österreichs ausmacht (siehe HUEMER & TARMANN, 1993). Da in erster Linie hauptsächlich die Familien der Bombyciden, Noctuiden und Geometriden bearbeitet wurden, wäre die Aufmerksamkeit auf die restlichen Familien zu richten, vor allem auf die große Anzahl der Microlepidopteren-Familien, die etwa die Hälfte der Gesamtzahl von etwa 3970 österreichischen Arten (mit den neu beschriebenen) ausmacht. Aber auch die Familien der Macrolepidopteren bieten noch viele offene Fragen und manche Einzeltiere, die aufgefunden wurden, brauchen Bestätigung, ob sie im Gebiet Fuß gefasst haben oder ob es sich nur um Zufallsfunde verfliegener Tiere handelt. Es ist nötig, das Gebiet weiter zu erkunden und spätere Ergebnisse zu publizieren.

Die geschichtliche Entwicklung der Lobau

Ursprünglich war die Lobau eine Insel in der Donau. Unter Kaiser Heinrich II. erhielten höfische Jagdherren das Recht in den Wäldern der Lobau zu jagen. Dieses Jagdrecht hielt sich bis ins 20. Jahrhundert. Kaiserin Maria Theresia gab 1745 die Lobau durch eine Schenkung an die Stadt Wien. Aus den Erträgen der Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen der Jagd) wurde das Krankenwesen finanziert. 1809 kam es zur berühmten Schlacht bei Aspern in der Napoleon von Erzherzog Carl geschlagen wurde. Die katastrophalen Überschwemmungen veranlassten den Wiener Gemeinderat ab 1870 die Donau zu



Skizze der Standorte von Leuchtplätzen im Gebiet der Lobau in Wien.

FH = 1 Fuchshäufel, PL = 2 Panozzalacke, EF = 3,4,5 Eßlinger Furt und westliche Umgebung, KB = 6 Kasernbrücke (Großenzersdorf), KGT = 7 Kreuzgrund Traverse, MF = 8 Mühlleitner Furt, 9 und 10 = Heißländen südl. der Mühlleitner Furt.

regulieren. Es wurde um 1900 der Marchfeldschutzdamm von Wien bis zur heutigen Staatsgrenze an der March errichtet. Diese Regulierungen formten den heutigen Verlauf der Donau. 1917 gelangte die Obere Lobau, 1973 die Untere Lobau in das freie Eigentum der Stadt Wien. Die Lobau wurde zum wichtigen Trinkwasserspeicher. 1977 erlangte die Lobau internationale Anerkennung, indem die UNESCO die Untere Lobau als eines der bedeutendsten Feuchtgebiete der Welt zum „Biosphärenreservat“ erklärte. Seit 1978 ist die gesamte Lobau Naturschutzgebiet. 1996 wurden die Lobau und die gesamten Donau-Auen östlich von Wien bis zur Staatsgrenze der Slowakei zum Nationalpark erklärt.

Heute ist durch die Unterschutzstellung als Nationalpark diese einzigartige und aus ökologischer Sicht sehr bedeutende Aulandschaft gerettet. Die Ausweisung als Biosphärenreservat, Ramsar-Schutzgebiet und Natura 2000-Gebiet unterstreichen die ökologische Bedeutung dieser Landschaft.

Dank

Besonderen Dank verdient Herr Mag. Harald Gross von der MA 22 (Wien) und Herr Dr. Christian Baumgartner (Orth/Donau) für ihre Hilfe bei der Erteilung der Bewilligungen. Ferner sei Herrn Senatsrat DI Haubenberger und der Sekretärin Frau Placho vom Forstamt Lobau für die verständnisvolle Hilfe gedankt. Für die Bestimmung der Microlepidopteren danken wir Herrn Ernst Arenberger.



Abb. 1: Obere Lobau, Heißblände bei der Panozza-Lacke



Abb. 2: Obere Lobau, Panozza-Lacke, Altarm mit Schilfbeständen



Foto: Horst Bobits, Wien

Abb. 3: Silberpappeln in der sogenannten Weichau. Der Lebensraum für die nur im Nationalpark vorkommende Geometride *Archiearis puella* und für die selten gefundene *Enargia abluta* (Siehe S. 126).



Abb. 4: *A. puella*



Abb. 4a: *E. abluta*

Methodik

Die nachtaktiven Lepidopteren wurden mittels superaktinischer 15 W Röhren und auch wechselweise durch Quecksilberdampf- oder Mischlichtlampen an eine Leinwand gelockt. Auch Köder mit Schnüren, getränkt mit einer gesättigten Lösung aus Wein und Zucker, wurden an der Vegetation ausgehängt. Die Determination erfolgte an Ort und Stelle, bzw. wurden Exemplare die schwieriger zu bestimmen sind, mitgenommen. Der Erstautor, der diese Feldarbeit vornehmlich auf sich nahm, führte Buch über jeden Leuchtabend. Er führte auch die Determination der Noctuiden und Bombyciden durch. Die mir übergebenen Geometriden erforderten zum Teil Genitaluntersuchungen zur sicheren Bestimmung. Beobachtungen von Raupen und tagfliegenden Arten wurden ebenfalls festgehalten. Leider konnte nicht immer kontinuierlich gesammelt werden: Hochwasser, schlechtes Wetter oder besondere Trockenheit, aber auch der Wind und Vollmondnächte verhinderten dies häufig.

LEPIDOPTERA

Nomenklatur nach KARSHOLT und RAZOWSKI, 1996. Verwendete Abkürzungen: EF = Esslinger Furt; MF = Mühlleitner Furt; KB = Groß Enzersdorf, Kasernbrücke; PL = Panozza Lacke; FH = Fuchshäufel; KGT = Kreuzgrund-Traverse; GU = Genitaluntersuchung. Die jeweiligen Autoren wurden ohne Jahreszahl in gebräuchlicher Weise abgekürzt. Jahreszahlen bei den Funddaten wurden nicht angegeben. Beginn der Erkundungen war im Spätsommer 1999. Die jeweiligen Ergebnisse wurden jährlich an die MA 22 weitergeleitet. Bemerkenswerte Funde werden kommentiert.

Hepialidae

Triodia sylvina (L.) MF 24.8.

Limacodidae

Apoda limacodes (Hufn.) MF 22.6.; KB 28.6.

Procridinae

Jordanita globulariae (Hb.) PL 8.6.

Zygaenidae

Zygaena loti (D.& S.) FH 2.6.

Cossoidea

Cossus cossus (L.) MF 22.6.

Dyspessa ulula (Borkh.) MF 4.6.

Zeuzera pyrina (L.) MF 4.6., 1.8.

Phragmataecia castaneae (Hb.) MF 4.6., 1.+ 2.8.

Tortricidae

Xerocnephasia rigana (Sodoffsky) MF 27.5.

Pterophoridae

Platyptilia gonodactyla (D.& S.) KB 7.5.

Thyridoidea

Thyris fenestrella (Scop.) MF 13.6.

Pyalidae

Synaphe punctalis (Fabr.) EF 11.6.

Trachonitis cristella (D. & S.) MF 11.6.

Evergestis extimalis (Scop.) MF 27.5.

Evergestis pallidata (Hufn.) MF 14.6., 16.8.

Paratalanta hyalinalis (Hb.) MF 14.6.

Lasiocampidae

Poecilocampa populi (L.) EF 1.11.

Trichiura crataegi (L.) MF 20.7.

Eriogaster catax (L.) EF 25.4 (Raupen); 1 ♂ 3.10. ans Licht, **siehe Tafel 1; Fig. 13**

Diese Art gilt als selten und wird in den „Roten Listen“ als schützenswert angeführt. Tatsache ist jedoch, dass in manchen Jahren vermehrt Raupennester zu beobachten sind. So konnte im Jahre 2000 nur ein Raupennest gefunden werden, 2005 aber auf das ganze Gebiet verteilt zahlreiche Raupennester.



Abb. 5, 6: *Eriogaster catax* Raupen an Weißdornstrauch gesellig im Gespinst

Lasiocampa trifolii (D.& S.) MF 22.6., 19.8.; PL 28.8.

Macrothylacia rubi (L.) – Raupen in Anzahl MF 4.6.; EF 29.9.; Imago 9.5.

Dendrolimus pini (L.) EF 5.6.

Euthrix potatoria (L.) 5.7., 9.8., EF 22.7. (viele)

Phyllodesma tremulifolia (Hb.) MF 5.7.

Gastropacha populifolia (D.& S.) MF 4.6., 2.8.

Odonestis pruni (L.) KB 28.6.; EF 2.7.

Saturniidae

Saturnia pyri D.& S. MF 9.5., 16.5.

Saturnia pavoniella (Scopoli) PL 16.4.

siehe Tafel 1, Fig. 12

Nach den von HUEMER & NÄSSIG, 2003, publizierten habituellen Merkmalen der Arten *S. pavonia* und *S. pavoniella* scheint es wahrscheinlich, dass die in der Lobau festgestellte Art zu *S. pavoniella* gehört. Eine Genitaluntersuchung wurde nicht durchgeführt. Gegen diese Spezialisierung neuer Arten spricht aber, dass z. B. bei einer Zucht aus Pfaffstätten bei Wien beide Imago-Formen vorkamen.



Abb. 7: *Saturnia pavoniella* bei der Eiablage

Fotos: Horst Bobits, Wien

Mimas tiliae (L.) MF 21.4., 4.6., 27.7.; KB 28.6.

Smerinthus ocellata (L.) MF 10.6., 22.6., 24.7., 5.8.; EF 2.7.

Laothoe populi (L.) MF 22.6., 24.7., 2.8., 9.8.; EF 2.7.

Herse convolvuli L. EF 25.7.

Sphinx ligustri L. MF 4.+22.6., 24.7.; KB 28.6.; EF 2.7.

Hyloicus pinastri (L.) MF 22.6., 24.7., 1.8.

Proserpinus proserpina (Pallas) EF 5.6. **siehe Tafel 1, Fig. 11**

Hyles euphorbiae (Hb.) MF 2.8.

Hyles galii (Rottemb.) MF 23.8. **siehe Tafel 1, Fig. 10**

Epilobium dodonaei, die Futterpflanze wächst ca. 2 km südlich auf einer Heißblände

Deilephila elpenor (L.) MF 22.6., 24.7., 5.8., 2.8., 9.8.

Deilephila porcellus (L.) MF 4.6., 9.8.; EF 2.7.

Papilionidae

Zerinthia polyxena (D. & S.) MF 14.5. Raupen; Imago: MF 12.6.; EF 14.6.

Diese unter Naturschutz stehende Art ist im Nationalpark Donau-Auen keine Seltenheit. In anderen Bundesländern und auch außerhalb Österreichs ist sie gefährdet und zum Teil bereits verschwunden.

Pieridae

Colias hyale (L.) F 19.5.

Gonepteryx rhamni (L.) KB 6.2.

Nymphalidae

Vanessa atalanta (L.) MF 2.7.

Limenitis camilla (L.) MF 12.6.

Apatura ilia (D. & S.) MF 12.6., 12.8., 10.9.; PL 28.8.,



Abb. 8: *Z. polyxena*

Drepanidae

Thyatira batis (L.) MF 22.6., 2.8., 5.8., 9.8.

Habrosyne pyritoides (Hufn.) MF 4.6., 22.6., 5.8., 9.8.; KB 28.6.

Tethea ocularis (L.) MF 4.6.

Tethea or (D. & S.) MF 21.4., 20.7., 1.8., 9.8.; EF 2.7.

Ochropacha duplaris (L.) MF 20.7., 1.8., 9.8.

Watsonalla binaria (Hufn.) MF 5.8., 18.8., 19.8.

Drepana falcataria (L.) MF 29.8.

Sabra harpagula (Esp.) MF 29.8.

Cilix glaucata (Scop.) MF 4.+21.4., 9.8.

Geometridae

Archiearis puella (Esp.) MF 6.3.; EF 6.2.; KB 22.3. **siehe Abb. 4**

In Österreich nur in Niederösterreich und Wien vorkommend. Die Art lebt an Silberpappeln und ist in der Lobau noch nicht gefährdet. 2005 jedoch nur vereinzelt beobachtet. Es ist daher unbedingt auf die Erhaltung der Silberpappelbestände und des Altholzes zu achten.

Abraxas grossulariata (L.) MF 22.6.
Lomaspilis marginata (L.) MF 22.6., 20.7.,
Ligdia adustata (D. & S.) MF 4.+21.4., 22.6.
Stegania cararia (Hb.) MF 27.5.
Stegania dilectaria (Hb.) MF 14.6., 22.6., 20.7., 9.8., 12.8., 16.8.
Heliomata glarearia (D.& S.) FH 10.8.
Macaria notata (L.) 27. 5., 4.6.; FH 5.7.
Macaria alternata (D.& S.) MF 20.7., 9.8.,
Macaria liturata (Clerck) MF 22.6.
Macaria artesiaria (D.& S.) MF 4.6., 22.6., 9.8., 19.8., 31.8.
Chiasmia clathrata (L.) MF 14.6., 22.6., 5.7., 12.8.; PL 18.8..
Itame brunneata (Thnbg.) FH 2.6.
Tephрина arenacearia (D. & S.) MF 27.5.
Rhoptria asperaria (Hb.) MF 14.6.
Petrophora chlorosata (Scop.) MF 24.5.
Plagodis pulveraria (L.) MF 20.7.,
Plagodis dolabraria (L.) MF 20.7., beim Lobau Museum 2.5.
Opisthograptis luteolata (L.) MF 27.5.
Epione repandaria (Hufn.) MF 12.7.
Therapis flavicaria (D. & S.) MF 4.6. **Für die Fauna von Wien bestätigt**
Apeira syringaria (L.) MF 31.8.; 13.6.
Pseudopanthera macularia (L.) 28.4.
Selenia dentaria (Fabr.) MF 4.4., 20.7.
Selenia lunularia (Hb.) MF 22.6.;
Selenia tetralunaria (Hufn.) MF 22.6.; PL 18.8.;
Artoria evonymaria (D.& S.) PL 18.8.; MF 4.6.; 29.8.
Crocallis elinguarina (L.) MF 12.8.
Ourapteryx sambucaria (L.) MF 3.6., 7.6.
Angerona prunaria (L.) MF 22.6.
Apocheima hispidaria (D. & S.) MF 11.3.;
Apocheima pilosaria (D. & S.) MF 11.3.;
Lycia hirtaria (Clerck) MF 4.+21.4.;
Biston betularia (L.) MF 22.6.
Agriopis bajaria (D.& S.) EF 23.10.
Peribatodes rhomboidaria (D.& S.) MF 16.8., 31.8.
Peribatodes secundaria (D.& S.) EF 21.6.
Cleora cinctaria (D. & S.) MF 4.6.
Alcis repandata (L.) MF 4.6., 14.6.
Hypomecis roboraria (D.& S.) EF 30.7.
Hypomecis punctinalis (Scop.) MF 22.6.
Ascotis selenaria (D.& S.) MF 22.6.; PL 18.8.
Ectropis crepuscularia (D. & S.) MF 22.6.



Abb. 9: *Th. flavicaria*

Paradarisa consonaria (Hb.) MF 11.6.
Parectropis similaria (Hufn.) MF 27.5.
Aethalura punctulata (D.& S.) MF 14.6.
Ematurga atomaria (L.) FH 5.7.; beim Museum 2.5.
Bupalus piniaria (L.) MF 13.6.
Cabera pusaria (L.) MF 22.6., 20.7., PL 18.8.
Cabera exanthemata (Scop.) MF 22.6., 9.8.
Lomographa bimaculata (Fabr.) MF 27.5.
Lomographa temerata (D. & S.) MF 11.6.
Campaea margaritata (L.) MF 9.8., 31.8.
Elopias fasciaria (L.) MF 4.6.
Odontognophos dumetata (Tr.) MF 21.8.
Siona lineata (Scop.) FH 25.5.
Dyscia raunaria Frr. MF 27.5. ♂ **Neu für die Fauna von Österreich !**

Siehe Beschreibung Seite 105 in diesem Heft

Alsophila aescularia (D.& S.) MF 9.3.
Geometra papilionaria (L.) MF 11.6.
Antonechloris smaragdaria (Fabr.) MF 27.5.
Hemithea aestivaria (Hb.) MF 22.6., FH 25.5.
Chlorissa viridata (L.) FH 5.7.
Chlorissa cloraria (HB.) MF 9.8.
Thalera fimbrialis (Scop.) MF 22.6.
Hemistola chrysoprasaria (Esp.) MF 22.6., 9.8., 31.8.; PL 18.8.
Jodis lactearia (L.) MF 20.7., 16.8.
Jodis putata (L.) MF 9.8., FH 25.5.
Cyclophora annularia (Fabr.) MF 9.8., 13.6.
Cyclophora ruficiliaria (H.-S.) EF 20.8.
Cyclophora quercimontaria (Bstlb.) MF 9.8.
Cyclophora punctaria (L.) MF 22.6.
Cyclophora linearia (Hb.) MF 9.8.
Timandra griseata Petersen, MF 9.8., 16.8.; PL 18.8.
Scopula immorata (L.) MF 4.6., 9.8.
Scopula caricaria (Reutti) MF 22.6.
Scopula umbellaria (Hb.) MF 9.8.
Scopula virgulata (D.& S.) MF 4.6., 31.8.; FH 29.8.
Scopula ornata (Scop.) MF 31.8.
Scopula rubiginata (Hufn.) MF 9.8.
Scopula immutata (L.) MF 16.8.
Idaea rufaria (Hb.) MF 27.5.
Idaea serpentata (Hufn.) MF 10.8.2003
Idaea rusticata (D.& S.) MF 6.8.
Idaea biselata (Hufn.) MF 20.7., 9.8. 22.6.; PL 18.8.
Idaea dilutaria (Hb.) MF 22.6.



Abb. 10: *D. raunaria* ♂

Idaea humiliata (Hufn.) MF 3.6., 11.6.
Idaea dimidiata (Hufn.) MF 23.8.
Idaea pallidata (D.& S.) MF 24.5.
Idaea trigeminata (Haw.) MF 27.5.
Idaea aversata (L.) MF 22.6., 20.7., 9.8., 16.8., 31.8.
Idaea degeneraria (Hb.) MF 9.8. 16.8.; PL 18.8.
Idaea straminata (Borkh.) MF 12.8.
Idaea deversaria (H.S.) MF 22.6.
Rhodostrophia vibicaria (Cl.) MF 4.6., 14.6.
Lythria purpuraria (L.) FH 10.8.
Philapteryx virgata (Hufn.) MF 22.6., 16.8.
Scotopteryx chenopodiata (L.) MF 20.7.,
Orthonama obstipata (Fabr.) EF 21.8.
Xanthorhoe biriviata (Bkh.) MF 21.4., 22.6., 5.7.
Xanthorhoe designata Hufn. MF 12.8.
Xanthorhoe ferugata (Clerck) MF 20.7.,
Xanthorhoe fluctuata (L.) MF 4.4., beim Museum 2.5.
Catarhoe rubidata (D.+ S.) MF 20.7.,
Catarhoe cuculata (Hufn.) MF 27.5.
Epirrhoe hastulata Thunbg. 20.7.1999
Epirrhoe tristata (L.) MF 20.7.,
Epirrhoe alternata (Müller) MF 20.7., 9.8.; PL 18.8.,
Epirrhoe galiata (D.& S.) PL 18.8.
Costaconvexa polygrammata (Bkh.) MF 4.4.
Camptogamma bilineata (L.) MF 13.6., 9.8., 31.8.; PL 18.8.
Anticlea badiata (D.& S.) MF 21.4.
Mesoleuca albicillata (L.) MF 22.6.
Cosmorhoe ocellata (L.) MF 24.5.
Eulithismellinata Fabr., EF 21.6.
Lygris pyraliata (D. & S.) MF 4.6., 14.6.
Ecliptopera silaceata (D.& S.) MF 22.6., 5.7., 20.7., 16.8.
Ecliptopera capitata (H.-S.) FH 5.7.

Es scheint, dass die Futterpflanze dieser Art *Impatiens noli-tangere* (Echtes Springkraut) vom der häufigeren *Impatiens parviflora* verdrängt wird. Damit hängt offenbar auch das seltene Vorkommen der *E. capitata* zusammen. Möglicherweise Grund auch dafür, daß die ebenfalls auf diesem Futter lebende *Eustroma reticulata* bis jetzt nicht aufgefunden wurde. Die aus Asien eingewanderte *Impatiens glandulifera* kommt auch in der Lobau vor, *capitata* und *reticulata* wurden auf dieser Pflanze jedoch nicht gefunden (Bericht Bobits).

Chloroclysta truncata (Hufn.) MF 19.8.
Plemyria rubiginata (D. & S.) MF 4.6., 13.6.
Thera obeliscata (Hb.) MF 27.5.
Thera variata (D.& S.) MF 9.5.
Electrophaes corylata (Thbg.) MF 4.6.



Abb. 11: *E. capitata*

Colostygia pectinataria (Knoch) MF 4.6., 12.8.; PL 18.8.
Hydriomena impluviata (D. & S.) MF 4.6.
Horisme vitalbata (D.& S.) PL 18.8.
Horisme corticata (Tr.) PL 18.8., MF 16.8.
Horisme tersata (D.+ S.) MF 12.7.
Melanthia procellata (D.& S.) MF 4.6., 5.7. (Sumpf) 20.7., PL 18.8.
Pareulype berberata (D.& S.) MF 5.7., 4.6., 9.8., 19.8.; PL 18.8.
Rheumaptera cervinalis (Scop.) MF 4.+21.4.
Triphosa dubitata (L.) FH 5.7.
Philereme vetulata (D. & S.) MF 4.6.
Philereme transversata (Hufn.) MF 4.6.
Euphyia unangulata (Haw.) MF 20.7.
Epirrita dilutata (D. & S.) MF 28.10.
Perizoma alchemillata (L.) MF 20.7.,
Perizoma lugdunaria (H.-S.) EF 20.8.
Perizoma bifaciata (Haw.) PL 18.8.; MF 31.8.
Eupithecia haworthiata Doubleday, FH 25.5, GU ♀
Eupithecia abietaria Goetze, 1781, PL 12.6., 21.6.
Eupithecia iriguata (Hb.) MF 20.7.1999, GU ♂
Eupithecia valerianata (Hb.) MF 3.6., GU ♀
Eupithecia selinata H.-S., FH 25.5., GU ♂ ♀
Eupithecia veratraria H.-S., 20.7.
Eupithecia expallidata Doubleday, PL 18.8., GU ♀
Eupithecia assimilata Doubleday, FH 25.5., GU ♀
Eupithecia tripunctaria H.-S., FH 10.8.
Eupithecia icterata (Villers) PL 18.8. .
Eupithecia virgaureata Doubleday, MF 9.8., 12.8.; PL 18.8., GU ♀
Eupithecia lariciata (Freyer) MF 9.8., GU ♀
Gymnoscelis rufifasciata Haw., MF 1.8.1999
Chloroclistis v-ata (Haw.) MF 22.6.
Pasiphila rectangulata (L.) FH 2.6.
Pasiphila chloerata (Mabille) FH 2.6., GU ♂ ♀
Anticollix sparsata Tr., PL 11.8.
Aplocera plagiata (L.) FH 2.6.
Aplocera efformata (Guenée) MF 12.8.
Anaitis praeformata (Hb.) MF 22.6.
Lithostege griseata (D. & S.) EF 23.5.; FH 2.6.
Asthena anseraria (H.-S.) MF 9.8.
Lobophora halterata (Hufn.) MF 11.6.
Trichopteryx polycommata (D.& S.) MF 20.3.
Trichopteryx carpinata Borkh., EF 5.4.
Pterapherapteryx sexalata (Retzius) MF 14.6., 22.6.

Notodontidae

- Thaumetopoea processionea* (L.) MF 1.8., 9.8.
Clostera curtula (L.) MF 9.5.
Clostera anastomosis (L.) Saltenstraße 15.7.
Cerura erminea Esp. MF 27.5.
Furcula furcula (Clerck) MF 1.8., 9.8., 12.8.; PL 18.8.
Furcula bifida Brahm, MF 9.5.
Dicranura ulmi (D.& S.) MF 21.4.
Notodonta dromedarius (L.) MF 1.8., 9.8.
Notodonta tritophus (D.& S.) MF 5.8.
Notodonta ziczac (L.) MF 21.4.
Drymonia querna (D.& S.) MF 1.8.
Pheosia tremula (Clerck) MF 9.8, 5.8.; PL 18.8.
Pterostoma palpina (Clerck) MF 22.6.
Ptilophora plumigera (D.& S.) Donau-Oder-Kanal 20.11.; EF 18.3.
Ptiloton capucina (L.) MF 4.+22.6., 5.8., 9.8., 20.7.
Ptiloton cucullina (D.& S.) KB 18.8.
Gluphisia crenata (Esp.) MF 9.8., 12.8.
Phalera bucephala (L.) MF 10.6.; EF 2.7.
Peridea anceps (Goeze) EF 2.7.
Stauropus fagi (L.) MF 4.6.
Harpya milhauseri (Fabr.) MF 16.5.

Noctuidae

- Moma alpium* (Osbeck) MF 1.8. **siehe Tafel 1, Fig. 5**
Acronicta alni (L.) MF 5.8.
Acronicta cuspis (Hb.) MF 9.5.
Acronicta tridens (D.& S.) MF 1.8.
Acronicta psi (L.) MF 27.5.
Acronicta aceris (L.) KB 2.7.
Acronicta leporina (L.) MF 2.8.
Acronicta megacephala (D.& S.) MF 5.8.
Acronicta strigosa (D.& S.) MF 20.7., 1.8.
Acronicta auricoma (D.& S.) MF 20.7., 5.8.
Acronicta rumicis (L.) MF 14.6.
Craniphora ligustri (D.& S.) MF 1.8., 5.8.
Simyra albovenosa (Goeze) MF 5.7., 2.+5.8., 11.9.; EF 22.7.
Cryphia fraudatricula (Hb.) MF 14.6.
Cryphia algae (Fabr.) MF 20.7.; PL 18.8.
Cryphia ravula (Hb.) EF 2.7.
Cryphia ereptricula (Treitschke) KB 28.6.
Idia calvaria (D.& S.) Saltenstraße 18.8. (Einzelfund)



Tafel 1: Fig. 1: *Enargia abluta*; Fig. 2: *Diachrysia zosimi*; Fig. 3: *Lamprotes c-aureum*; Fig. 4: *Apamea tallosi*; Fig. 5: *Moma alpium*; Fig. 6: *Herminia tenuialis*; Fig. 7: *Eublemma purpurina*; Fig. 8: *Catocala fulminea*; Fig. 9: *Hypenodes humidalis*; Fig. 10: *Hyles galii*; Fig. 11: *Proserpinus proserpina*; Fig. 12: *Saturnia pavoniella*; Fig. 13: *Eriogaster catax*, oben Weibchen, unten Männchen; Fig. 14: *Callimorpha dominula*.

Simplicia rectalis (Eversm.) EF 3.7.

Macrochilo cribrumalis (Hb.) MF 10.6., 9.8.; EF 22.+26.7.

Herminia tarsicrinalis (Knoch) MF 4.6., 20.7., 9.8.; EF 2.7., 28.8.

Herminia grisealis (D.& S.) MF 4.6., 20.+24.7., 1.8.; EF 22.7., 28.8.

Herminia tenuialis (Rebel) MF 22.6. 5.7.; EF 2.7. **siehe Tafel 1, Fig. 6**

Sehr seltene Art, nur an feuchten Stellen am Rande von Gewässern beobachtet.

Polypogon tentacularia (L.) MF 4.+22.6., 20.7.; PL 28.8.; EF 2.7.

Pechipogo strigilata (L.) FH 25.5.

Zanclognatha lunalis (Scop.) MF 4.6.

Zanclognatha tarsipennalis Treitschke, MF 22.6., 20.7.; EF 2.7.

Hypenodes humidalis Doubleday, MF 15.6. **Neu für die Fauna von Wien, siehe Tafel 1, Fig. 9**

Diese Art wurde in der Dämmerung schwärmend beobachtet. Sie lebt an sumpfigen Standorten auf Seggenwiesen. Nach dem Jahrhundert-Hochwasser 2002 konnte sie nicht mehr beobachtet werden. Es dürfte sich auch eine Brandlegung am Fundort negativ ausgewirkt haben. Ein Großteil der Futterpflanze Bultensegge (*Carex elata*) wurde vernichtet. Es ist zu hoffen, daß die Art an anderen sumpfigen Stellen überlebt hat. Ob eine Wiederbesiedlung erfolgte, sollte in den nächsten Jahren überprüft werden.

Schrankia costaestrigalis (Steph.) KB 17.+29.9.; EF 28.9.

Catocala sponsa (L.) EF 3.7.

Catocala fraxini L. MF 12.8.

Catocala nupta (L.) MF 5.8., 29.8.

Catocala elocata (Esp.) MF 22.6., 24.7.

Catocala puerpera (Giorna) FH 25.6.

Catocala promissa D.& S. EF 18.7.

Catocala electa (Viehweg) MF 24.7., 5.8.

Catocala fulminea (Scop.) MF 22.6.; EF 2.7. **siehe Tafel 1, Fig. 8**

Minucia lunaris (D.& S.) EF 18.5.

Lygephila pastinum (Treitschke) MF 4.+10.+22.6.; PL 18.8., 28.8.

Lygephila cracca (D.& S.) EF 6.7.

Aedia funesta (Esp.) EF 2.7.

Tyta luctuosa (D.& S.) MF 1.8.

Euclidia glyphica (L.) MF 7.5.; EF 25.7.

Laspeyria flexula (D.& S.) MF 4.6.

Scoliopteryx libatrix (L.) MF 22.6., 19.10; KB 8.10.; EF 27.+31.10.

Hypena proboscidalis (L.) MF 5.8., 12.8.

Hypena rostralis (L.) KB 27.10.

Phytometra viridaria (Clerck) MF 22.6.; PL 18.8.

Rivula sericealis (Scop.) MF 4., 10., 22.6., 1.+5.8.; EF 6.9.; KB 28.6.

Parascotia fuliginaria (D.& S.) Saltenstraße 15.7.

Colobochyla salicalis (D.& S.) MF 10.+22.6., 1.8., 5.8.; KB 30.6.

Lamprotes c-aureum (Knoch) KB 28.6. **siehe Tafel 1, Fig. 3**

Erfreulich ist die Auffindung dieser schönen Goldeule, an feuchten Stellen. Leider wird die Futterpflanze *Thalictrum aquilegifolium* vielfach von der amerikanischen Goldrute verdrängt.

Diachrysia chrysitis (L.) MF 4.6., 1.8., 9.8.; KB 17.9.; EF 22.7.

Diachrysia zosimi (Hb.) MF 5.8. **Neu für die Fauna von Wien, siehe Tafel 1, Fig. 2**

Die bis jetzt nur aus dem östlichen Marchfeld, Burgenland und Steiermark bekannt gewordene Art ist für Wien eine Überraschung. Offenbar breitet sich diese Art weiter nach Westen aus, was jedoch vom Vorhandensein der bisher bekannten Futterpflanze dem Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) abhängt. Laut "Die Flora Wiens, 2003" wird diese Pflanze für die Untere Lobau angegeben.

Diachrysia chryson (Esper) MF 17.7.

Macdunnoughia confusa (Stephens) MF 22.6., 12.8.; PL 18.8.

Plusia festucae (L.) MF 5.8., 9.8.; PL 18.8.

Autographa gamma (L.) PL 28.8.; EF 6.9.

Autographa bractea (D.& S.) PL 18.8.

Abrostola tripartita (Hufn.) FH 3.6.

Abrostola asclepiadis (D.& S.) MF 4.+10.+22.6., 1.8.

Emmelia trabealis (Scop.) EF 6.8., 9.8.

Protodeltote pygarga (Hufn.) MF 4.+14.+22.6.; EF 2.7.; KB 28.6.

Deltote deceptor (Scop.) MF 4.+14.6., 2.8.; EF 2.7.

Deltote uncula (Clerck) MF 5.8.

Deltote bankiana (Fabr.) MF 4.+10.+14.6.; PL 18.8.

Pseudeustrotia candidula (D.& S.) MF 5.8.

Eublemma purpurina D.& S. MF 22.9. **siehe Tafel 1, Fig. 7**

Die Population dieser schönen Art konnte sich durch Erhalt der Brachen gut entwickeln. Als Futter dient die Ackerkratzdistel, eine Merkart der Brachen.

Trisateles emortalis (D.& S.) MF 4.+22.6., 9.8.

Cucullia fraudatrix Ev., EF 20.7.

Cucullia absinthii (L.) FH 10.8.

Cucullia umbratica L. EF 9.8.

Cucullia chamomilla (D.& S.) FH 1.6.

Entlang der Saltenstraße innerhalb der Lobau wurden Felder biologisch betreut und naturnah bearbeitet. In der Folge konnten sich Ruderalpflanzen wie Rittersporn, Ackerkamille, etc. ausbreiten. Für diese *Cucullia* ergeben sich dadurch gute Lebensbedingungen.

Shargacucullia lychnitis (Rambur) MF 24.7. Raupen ; 7.5. Falter

Shargacucullia verbasci (L.) Raupen MF 13.6.

Calophasia lunula Hufn., MF 27.5. EF 1.8.

Amphipyra pyramidea (L.) MF 22.6., 9.8.; KB 17.9.; EF 14.9. GU♂

Amphipyra berbera Rungs, FH 10.8.

Amphipyra livida D.& S., EF 9.8.

Amphipyra tragopoginis (Clerck) KB 28.6.

Brachionycha nubeculosa (Esp.) MF 30.3., 4.4.

Diloba caeruleocephala (L.) KB 17.9.; EF 29.9.

Schinia cardui (Hb.) PL 24.9.(Raupen)

Heliothis virescens (Hufn.) EF 2.7.

Heliothis maritima Graslin, MF 9.8.

Helicoverpa armigera (Hb.) KB 29.9.

Pyrrhia umbra (Hufn.) MF 10.6.
Elaphria venustula (Hb.) MF 4.6., 12.8.
Caradrina morpheus (Hufn.) MF 22.6
Platyperigea kadenii (Freyer) PL 18.8.
Hoplodrina blanda (D.& S.) MF 12.8.; EF 2.7.
Hoplodrina ambigua (D.& S.) MF 14.6.; PL 18.8., 28.8.; EF 2.7., 28.8.
Charanyca trigrammica Hufn., MF 24.5.; EF 29.5.
Atypha pulmonaris (Esp.) MF 22.6.
Chilodes maritima (Tauscher) MF 4.6., 9.8.
Athetis gluteosa (Treitschke) EF 16.8.
Proxenus lepigone (Möschler) MF 12.8. **Neu für die Fauna von Wien**
Rusina ferruginea (Esp.) MF 4.+14.+22.6.
Mormo maura (L.) MF 10.6.; KB 8.9.
Thalpophila matura (Hufn.) EF 20.8.
Trachea atriplicis (L.) MF 1.8.
Euplexia lucipara (L.) MF 4.6., 9.8., 12.8.; EF 22.+24.7.
Phlogophora meticulosa (L.) MF 5.8., 19.10.; EF 6.9.
Auchmis detera (Esp.) EF 31.8.
Actinotia polyodon (Clerck) MF 22.6.; EF 10.7.
Chloantha hyperici (D.& S.) EF 30.6.
Eucarta virgo (Treitschke) MF 22.6.
Ipimorpha retusa (L.) PL 8.6.
Ipimorpha subtusa (D.& S.) MF 20.7.
Enargia paleacea (Esp.) FH 31.7.



Abb. 12: *Pr. lepigone*

Enargia abluta (Hb.) FH 15.7. **siehe Tafel 1, Fig. 1 und Abb. 4a**

Kommt sehr selten ans Licht. Konnte am Fundort nicht determiniert werden und wurde lebend mitgenommen. Dieses Weibchen legte wenige Eier und die Zucht gestaltete sich schwierig. Die Raupe wird erstmalig nach der Natur abgebildet, da die Beschreibungen in der Literatur mit dem Aussehen der Raupen nicht übereinstimmen. Die Lebensgewohnheiten dieser Art sind ebenfalls noch zu erforschen.

Parastichtis suspecta (Hb.) MF 22.6.
Parastichtis ypsilon (D. & S.) MF 22.6. ; KB 28.6.
Mesogona oxalina (Hb.) MF 22.9.
Cosmia diffinis (L.) Saltenstraße 15.7.
Cosmia affinis (L.) KB 17.9.
Cosmia pyralina D.& S., EF 21.6.
Cosmia trapezina (L.) MF 22.6., 20.7.; EF 2.+10.7.
Atethmia centrargo (Haw.) KB 17.9.; EF 20.+ 31.8.
Xanthia icteritia (Hufn.) MF 3.10.
Xanthia gilvago (D.& S.) MF Raupen 13.6.; KB 29.9., 27.10.
Xanthia ocellaris (Borkh.) MF 12.10.; KB 8.10.
Xanthia citrargo (L.) KB 17.+29.9.
Agrochola circellaris (Hufn.) MF 12., 19.10.; EF 30.7. el.3.8.; KB 27.10.
Agrochola lota (Clerck) MF 12.10.; KB 27.10.



Abb. 13: Raupe *E. abluta*

Agrochola macilenta (Hb.) MF 19.10.
Agrochola nitida (D.& S.) EF 6.9.
Agrochola helvola L. MF 3.10.
Agrochola laevis (Hb.) EF 14.9.
Eupsilia transversa (Hufn.) EF 6.9.el., 31.10.; KB 21.+23.3.
Conistra vaccinii (L.) MF 12.,19.10.; KB 21.3., 8.10.; EF 31.10.
Conistra ligula Esp. MF 2.10.
Conistra rubiginosa Scop., MF 12.3.
Conistra rubiginea (D.& S.) EF 5.3.
Orbona fragariae (View.) EF 6.10.
Episema glaucina (Esp) FH 13.9.
Episema tersa (D.& S.) FH 13.9.
Cleoceris scoriacea Esp. EF 24.9.
Aporophyla lutulenta (D.& S.) EF 6.10.
Lithophane socia (Hufn.) MF 30.3.
Lithophane ornitopus (Hufn.) EF 1.11.
Xylena vetusta (Hb.) MF 12.10.; PL 28.8.
Xylena exoleta (L.) FH 17.3.
Meganephria bimaculosa (L.) KB 8.9.
Allophytes oxyacanthae (L.) MF 3.10.; KB 8.10.; EF 27.10.
Dryobotodes eremita (Fabr.) FH 19.9.
Ammoconia caecimacula (D.& S.) EF 29.9.
Blepharita satura (D.& S.) EF 6.9.; KB 6.9., 17.9.
Apamea monoglypha (Hufn.) MF 22.6.

Apamea (syriaca) tallosi Kovács & Varga, 1969; EF 18.6. **siehe Tafel 1, Fig. 4**

Nomenklatorisch herrscht hier noch immer Verwirrung. Die von KOVÁCS & VARGA, 1969 als *Apamea tallosi* beschriebene Art aus Ungarn wurde bei KARSHOLT & RAZOWSKY, 1996 (bearbeitet von Nowacki und Fibiger) als Synonym nebst *Apamea syriaca* zu *Apamea sicula* (TURATI, 1909) gestellt. HACKER, 1990, stellt *syriaca* als ssp. zu *sicula* und *tallosi* als Synonym dazu. Die letzte Erkenntnis besagt dass *Apamea tallosi* Synonym zu *Apamea syriaca* ist und *Apamea sicula* eine eigene Art sei (FIBIGER & HACKER, 1998). Fest steht jedenfalls, dass *A. tallosi* bei uns eine kurze Flugzeit hat und früher als *A. monoglypha* erscheint.

Diese im östlichen Österreich selten gefundene Art findet sich meist in der Nähe von Brachen oder mit Gras wieder bewachsenen Äckern in erfreulich großer Anzahl. Zur Flugzeit in der 2. bis 4. Juniwoche erschien die Art häufig, mit bis zu 10 Exemplaren am Licht.

Apamea sublustris (Esp.) MF 4.+22.6.
Apamea epomidion (Haw.) MF 4.6.
Apamea remissa (Hb.) MF 4.6.
Apamea unanimis (Hb.) PL 8.6.
Apamea ophiogramma (Esp.) MF 22.6.
Oligia strigilis (L.) MF 27.5.
Oligia versicolor (Borkh.) MF 4.6.
Oligia latruncula (D. & S.) MF 22.6. +FH 8.6.
Mesapamea secalis (L.) MF 20.7., 9.8.; PL 18 + 28.8.; EF 2.+22.7.

Photedes minima (Haw.) EF 22.7.

Eremobia ochroleuca (D.& S.) EF 30.6.

Gortyna flavago (D.& S.) KB 7.9., 17.9.

Celaena leucostigma (Hb.) MF 9.8.; EF 22.7.

Nonagria typhae Thunbg., MF 28.7.

Phragmatiphila nexa (Hb.) EF 30.8.

Archanara geminipuncta (Haworth) EF 10.7.

Archanara neurica (Hb.) MF 29.6., FH 25.6.

Diese Art lebt relativ häufig im Schilfdickicht und konnte jedoch nur einmal am Licht registriert werden. Sonst zahlreich am Köder, oder im Flug beobachtet, infolge des auffallenden Flugverhaltens. Der Erstautor beobachtete auch in Ungarn diese Art, wobei die Falter aber zahlreich dem Licht zuflogen. Die folgende Art *dissoluta*, mit gleicher Lebensweise, kommt z.B. im Schilfgebiet des Neusiedlersees sehr zahlreich vor, was für die Lobau keineswegs zutrifft.

Dagegen ist *neurica* im Schilf des Seegebietes eher selten. Diese gegensätzliche Lebensweise müßte noch geklärt werden.

Archanara dissoluta (Treitschke) PL 21.6.

Archanara sparganii (Esp.) MF 11.7.

Arenostola phragmitidis (Hb.) MF 22.6.

Chortodes extrema (Hb.) MF 4.6.

Chortodes fluxa (Hb.) EF 22.7.

Chortodes morrisii (Dale) MF 22.6.; EF 2.7.

Discestra trifolii (Hufn.) FH 10.8.

Lacanobia w-latinum (Hufn.) MF 22.6., 1.8.

Lacanobia aliena (Hb.) MF 4.6.

Lacanobia splendens (Hb.) MF 22.6.

Lacanobia oleracea (L.) MF 22.6., 1.8., 9.8.; PL 18.8.; EF 2.7.

Lacanobia thalassina (Hufn.) MF 27.5.

Hadena bicruris (Hufn.) EF 2.7.

Hadena luteago (D. & S.) EF 2.7.

Hadena rivularis (Fabr.) MF 10.+22.6.

Sideridis lampra (Schawerda) PL 18.8.

Heliophobus reticulata (Goeze) MF 4.6.

Melanchra persicariae (L.) MF 4.+22.6., 2.8.

Mamestra brassicae (L.) MF 1.8., 5.8., 9.8.

Polia bombycina Hufn., MF 12.7.

Polia hepatica (Clerck) EF 17.4.

Polia nebulosa (Hufn.) MF 4.+13.6., 22.6.

Mythimna turca (L.) MF 4.+22.6., 21.8.

Mythimna conigera (D.& S.) EF 24.7.

Mythimna ferrago (Fabr.) MF 22.6.

Mythimna albipuncta (D.& S.) MF 22.6., 1.8., 9.8., 12.8.; PL 28.8.

Mythimna vittelina (Hb.) MF 21.8.

Mythimna pudorina (D.& S.) MF 4.+10.+22.6.

Mythimna pallens (L.) MF 4.6., 22.6., 1.8., 9.8.; EF 6.9.

Mythimna obsoleta (Hb.) MF 4.+10.+22.6., 1.+21.8., 9.8.; PL 18.8.
Mythimna flammea (Curtis) MF 5.7.
Mythimna l-album (L.) EF 6.9.
Orthosia incerta Hufn. MF 12.3.
Orthosia gothica (L.) MF 4.4., 9.8.
Orthosia cruda (D. & S.) KB 21.3.
Orthosia populeti (Fabr.) MF 30.3.
Orthosia cerasi (Fabr.) MF 4.4.
Orthosia gracilis (D.& S.) EF 17.4.
Orthosia munda (D.& S.) MF 4.4.
Panolis flammea (D.& S.) MF 7.5. + EF 23.5.
Egira conspicillaris L. EF 25.4.
Tholera cespitis (D.& S.) F 6.9.
Tholera decimalis Poda, MF 22.9.
Eriopygodes imbecilla (Fabr.) MF 10.6.
Axylia putris (L.) MF 22.6., 2.8. ; EF 6.9.
Ochropleura plecta (L.) MF 4.6., 20.7., 11.9.
Diarsia brunnea (D. & S.) EF 2.7.
Diarsia rubi (Viehweg) MF 5.8.
Noctua pronuba (L.) MF 22.6., 2.+5.8. ; EF 28.8.
Noctua interposita (Hb.) MF 4.6.; EF 28.8.
Noctua comes (Hb.) EF 31.8., 6.9.
Noctua fimbriata (Schreber) MF 22.6.; EF 2.7.; KB 30.6.
Noctua janthina (D.& S.) MF 22.6., 2.8. ; EF 2.7., 28.8. ; KB 17.9.
Opigena polygona D. & S. MF 22.9.
Eugnorisma depuncta (L.) PL 28.8.; EF 6.9., 2.8., 14.9.; KB 7.9.
Xestia c-nigrum (L.) MF 4.+10.+22.6., 1.+2.8.; EF 6.9.
Xestia ditrapezium (D.& S.) MF 27.5.
Xestia triangulum (Hufn.) MF 14.6.
Xestia baja (D.& S.) PL 18.8.
Xestia rhomboidea (Esp.) PL 16.8.
Xestia xanthographa (D.& S.) EF 14.9. ; PL 28.8.
Cerastis rubricosa (D. & S.) MF 4.+21.4.
Naenia typica (L.) KB 2.7.
Agrotis ipsilon (Hufn.) MF 14.6.
Agrotis exclamationis (L.) MF 4.6., 1.8., 5.8., 19.8.
Agrotis segetum (D.& S.) MF 22.6., 9.8.

Pantheidae

Colocasia coryli (L.) MF 21.4.

Lymantriidae

Lymantria dispar (L.) MF 1.+2.8., 5.8.; PL 18.8.
Calliteara pudibunda (L.) MF 4.+22.6.

Orgyia antiqua (L.) MF 9.8.
Euproctis similis (Fuessly) MF 4.6., 20.7.
Penthophera morio (L.) MF 9.6. (ex pupa)
Leucoma salicis (L.) MF 27.5.
Arctornis l-nigrum (Müller) MF 5.8.

Nolinae

Meganola albula (D.& S.) MF 10.6., 9.8.; EF 2.7.
Nola cucullatella (L.) MF 4.6.
Nola confusalis (H.-S.) MF 9.5.
Nola cicatricalis (Treitschke) MF 7.5.
Nola chlamitulalis (Hb.) FH 25.5.

Sarrothriphinae

Nycteola asiatica (Krul.) KB 8.+ 17.9.; MF 29.8.; EF 2.7., 6.9. **Neu für die Fauna von Wien**

Chleophorinae

Bena bicolorana (Fuessly) MF 21.4.
Pseudoips prasinana (L.) MF 2.+9.8.
Earias clorana (L.) MF 4.+22.6., 5.8.; PL 18.8.; KB 28.6.
Earias vernana (Fabr.) MF 4.+14.+22.6., 1.+2.8.



Abb. 14: *N. asiatica*

Lithosiinae

Thumatha senex (Hb.) MF 22.6.; EF 2.7.
Paidia griseola (Rothsch.) MF 20.7., 1.8.
Mitochrista miniata (Forster) MF 4.+22.6., 1.8., 11.9.
Cybosia mesomella (L.) PL 21.6.
Pelosia muscerda (Hufn.) MF 4.+22.6., 1.+21.8., 9.8.
Pelosia obtusa (H.-S.) MF 2.+5.8., 9.8., 19.8., 29.8.
Atolmis rubricollis (L.) MF 13.6.
Lithosia quadra (L.) MF 4.+22.6.; KB 8.9.
Eilema complana (L.) MF 20.7.
Eilema sororcula (Hufn.) MF 9.5.

Syntominiinae

Amata phegea (L.) FH 25.6.
Dysauxes ancilla (L.) KB 28.6.

Arctiinae

Phragmatobia fuliginosa (L.) MF 26.6., 1.8.; PL 28.8.; KB 28.6., 27.10.
Spilosoma lubricipeda (L.) MF 4.+22.6., 20.7., 19.8.
Rhyparia purpurata (L.) Saltenstraße 21.6.

Diacrisa sannio (L.) MF 4.6.; EF 30.7.

Callimorpha dominula (L.) MF 13.6. **siehe Tafel 1, Fig. 14**

Euplagia quadripunctaria (Poda) MF 1.8.

Tyria jacobaeae (L.) EF 30.7.

LITERATUR

ADLER, W. & A. CH. MRKVICKA, 2003: Die Flora Wiens gestern und heute. - Verlag des Naturhistorischen Museums Wien, p. 1-832.

FIBIGER, M. & HACKER, H. 1998: Systematic List of the Noctuidae of Europe. Corrigenda et Addenda II. - *Esperiana* 6:9-40.

HACKER, H. 1990: Die Noctuidae Vorderasiens. - *Neue Ent. Nachr.* 27:1-706 + Tafel 1-15.

HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, p. 1-224

HUEMER, P. & NÄSSIG, W. A. 2003: Der Pfauenspinner *Saturnia pavoniella* (Scopoli, 1763) sp. rev. im Gebiet der Ostalpen. - *Entom. Zeitschrift* 113 (6): 180.

KARSHOLT, O. & RAZOWSKY, J. 1996: The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist.- Apollo Books, p. 1-380.

KOVÁCS, L. & VARGA, Z. 1969: A Survey of the taxa related to *Apamea monoglypha* Hufn., with the description of a new species. - *Acta Zool. Acad. Scient. Hungaricae* XV(1/2): 49-61.

Anschrift der Autoren: Horst BOBITS, Ostmarkgasse 33/1/3/6, 1210 Wien, Österreich.

Friedrich WEISERT, 1160 Wien, Thaliastraße 159/4/7/13, Österreich.

e-mail: friedrich.weisert@bkf.at

Bildnachweis: Abb.: 3, 5 - 7, 12 , 13 Horst Bobits; Skizze, Tafel und restliche Abb. Friedrich Weisert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Bobits Horst, Weisert Friedrich

Artikel/Article: [Die Wiener Lobau - ein Teil des Nationalparks Donau-Auen und ihr Anteil an nachtaktiven Lepidopteren. Vorläufige Ergebnisse aus den Jahren 1999 bis 2005. 111-131](#)